**Zeitschrift:** Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

**Herausgeber:** Schweizerische Entomologische Gesellschaft

**Band:** 19 (1943-1946)

**Heft:** 12

**Artikel:** Lasius (Chthonolasius) carniolicus Mayr : eine neue Schweizerameise

**Autor:** Kutter, H.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-400972

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Lasius (Chthonolasius) carniolicus Mayr, eine neue Schweizerameise

von
H. Kutter, Flawil.

Im Herbst 1945 gelang es Herrn Ingenieur E. Vogelsanger, Zürich, *Lasius carniolicus* Mayr, diese lang gesuchte Ameise, auch in der Schweiz nachzuweisen. Er schreibt mir am 9. resp. 11. November 1945 wie folgt darüber:

« Ich fand die Tiere am 13. Oktober, einem sehr schönen Herbsttage, nachmittags 4 Uhr, am Lägerngrat beim Aufstieg von Baden kurz vor dem Hohgugel. Ich wollte einen Moment absitzen, um die Aussicht zu bewundern, als mein Blick auf ein von Ameisen wimmelndes *Teucrium*-Polster fiel, das in einer Ecke, zwischen schräg abfallenden Kalkplatten lag. Aus diesem Polster kamen ☿ und ♀ heraus und auch ein einzelnes ♂ war dabei. Die ♀ waren offenbar zum Schwärmen bereit, flogen aber noch nicht ab, sondern liefen nur auf dem Teucriumpolster herum. Das eigentliche Nest lag nicht im Polster selbst, sondern wahrscheinlich noch tiefer zwischen den Felsplatten. Eine Woche später fand ich nur noch einige ☿ unter dem Polster, zwischen Erde und losen Kalkbrocken.»

Nachdem *L. carniolicus* 1861 aus Laibach (Krain), 1886 aus Dieulefit (La Drôme, Südfrankreich), ferner wiederholt aus Gotland (zuletzt 1927 bei Heideby) usw. gemeldet worden war, konnte Forel in seiner systematischen Übersicht über « Die Ameisen der Schweiz » (Beilage zu Heft 7/8 des XII. Bandes der Mitteilungen der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft, 1915) Seite 51 mit Recht bemerken, daß dieser interessante *Lasius* « in der Schweiz nicht fehlen dürfte ». Trotz allen Suchens ließ er sich hier jedoch erst 30 Jahre später finden! Es mag dies damit zusammenhängen, daß die Kolonien offenbar nicht allzu volkreich sind, im Verborgenen leben, daß die ☿ dem unbewaffneten Auge solche des häufigen *L. flavus* vortäuschen und daß die geflügelten Geschlechtstiere, welche bei allen Ameisen an die Erdoberfläche kommen und dadurch jeweils ihre Kolonie verraten, in der Regel erst im Oktober, also zu einer Zeit erscheinen, in der die Myrmekologen zumeist nicht mehr intensiv auf die Jagd ausgehen und sich « zur Betrachtung einer schönen Aussicht auf den Boden setzen ». Bekanntlich ist oder war zu dieser späten Jahreszeit nicht mehr mit Ameisenschwärmen zu rechnen und auch alle Geflügelten der übrigen *Lasius* pflegen von Mitte September an nicht mehr auszufliegen, obgleich es deren dann und wann auch noch in den Nestern gibt, die dort als solche überwintern.

Die Beschreibung des *L. carniolicus* ist in der genannten Arbeit Forels und auch in dem Werke von Stitz (Die Tierwelt Deutsch-

lands von D a h l , 37. Teil Seite 301) gegeben und soll deshalb nicht wiederholt werden. Was unsern kleinen, gelben *Lasius* ganz besonders auszeichnet, ist sein auffallend kleines, nur 3—4 mm langes, sonst aber durchaus normal ausgebildetes Weibchen. Dieses zwerghafte Wesen ist aber nicht nur eine morphologische Kuriosität, sondern muß auch das Interesse des Biologen wecken, scheint es doch darauf hinzuweisen, daß die Art eine temporär sozialparasitische Ameisenart sein muß, die, in Analogie zu den Verhältnissen so vieler Ameisen anderer Gattungen, sich während der Anfangsstadien ihrer Koloniegeschichte der Hülfe fremder Ameisenarten bedient. Insbesondere liegt die Vermutung nahe, daß das jung befruchtete *carniolicus*-Weibchen seine Kolonie nicht selbständig, aus eigenen Kräften zu gründen vermag. Diese Vermutung ist auch schon wiederholt ausgesprochen worden, sie fand aber noch nie ihre Bestätigung und bis heute wissen wir noch fast nichts über die Entstehung, den Lebenslauf und den Verfall der *carniolicus*-Kolonie. Das zwerghafte Weibchen erinnert den Biologen z. B. weitgehend an jene von *Lasius fuliginosus*, besonders aber auch an das winzige *Formica pressilabris*- oder *Camponotus universitatis*-Weibchen usw. und läßt ihn aufs neue die weitgehenden Parallelen zwischen Lebensgewohnheiten und körperlicher Gestalt verschiedenster Ameisenarten bewundern.

So bedeutet denn die Entdeckung von Herrn V o g e l s a n g e r nicht nur die endliche Erfüllung eines alten Wunsches und eine Bereicherung unserer heimatlichen Ameisenliste, sondern schließt auch die Aufforderung in sich, nunmehr der Erforschung der Biologie des Tieres erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken .

# Aus den Sektionen

## Entomologen-Verein Basel und Umgebung

### Jahresbericht 1945

Die Mitgliederzahl hat sich im Vereinsjahr 1945 von 43 auf 51 erhöht.
Durchschnittlicher Sitzungsbesuch 16. Gäste 2.

A. V o r t r ä g e u n d K u r z r e f e r a t e wurden gehalten:

1. Dr. H. Beuret:
   *Melitea varia* H. S. ein jurassisches Rätsel.
2. Dr. V. Eglin: Filmvorträge:
   a) Die Entwicklung des Maikäfers
   b) Der Koloradokäfer
   c) Die Schmeißfliege
   d) Die Entwicklung des Hirschkäfers
   e) Die Entwicklung einer Blattwespe.